

Hilflosigkeit und Wut in Australien

Gastautor Michael Jungbluth

„So schlimm war es noch nie!“ wird zu „neue Normalität“

Wir sind bei etwa 1 Grad durchschnittlicher globaler Erwärmung angekommen und diese Oberflächentemperatur erhöht sich immer schneller. Mit dieser Entwicklung werden Extremwetterereignisse häufiger und extremer. Deshalb ist es so wichtig, das vereinbarte Ziel zu verfolgen, deutlich unter 2 Grad zu bleiben.

Die aktuellen großflächigen Buschbrände in Australien machen uns alle sehr betroffen. So viele Tiere, die ihr Leben ließen. Zerstörte Lebensräume, Existenzen und Leben. Dieser Kontinent hat Warnungen missachtet. Ein Premierminister, der weiter an seiner veralteten Energiepolitik festhält und eine Regierung, die es versäumt hat, für solche Katastrophen gerüstet zu sein.

Wir bekommen die Klimafolgen zu spüren

Klimaforscher Stefan Rahmstorf am 4.1.2020 morgens im Interview zur Situation in Australien.

Warum sind die Brände so extrem? War es vorhersehbar? Gab es Warnungen? Warum ist nicht nur Australien davon betroffen? Warum bekommt man die Brände nicht in den Griff? Wird nun in den Kohle-Ländern angesichts der Klimafolgen ein Umdenken stattfinden? Welche Vorsorgemaßnahmen kann es in Zukunft geben?

https://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2020/01/04/feuer_in_australien_interview_mit_stefan_rahmstorf_dlf_20200104_0811_f573305c.mp3

Link zum Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung:

<https://www.pik-potsdam.de/pik-startseite>

Extreme Trockenheit, ungewöhnliche Hitze, Gleichgültigkeit der politischen Führung, eigenes Wetter und das Phänomen „PyroCB“

Einige sehr lesenswerte Artikel ohne Bezahlschranke, die man nicht weiter kommentieren muss, habe ich hier für euch:

Der SPIEGEL berichtete vom *„Feuer, das man nicht bekämpfen kann“*:

Die Stuttgarter Zeitung nennt extreme Trockenheit als Grund für ungewöhnlich großflächige Brände rund um den Globus.

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.das-feuerjahr-2019-wie-2019-die-welt-in-flammen-stand.e57936ed-5c2e-4a39-b65c-6e1b4cdc4879.html>

„Wut über die jahrzehntelange politische Gleichgültigkeit gegenüber der Entwicklung von immer größeren Feuerrisiken“ schreibt die World Socialist Web Site (WSWS).

<https://www.wsws.org/de/articles/2019/12/24/fire-d24.html>

Im folgenden Video wird einem klar, wie verheerend die Stürme und Tornados sind, die durch die sogenannten Feuerwolken entstehen können:

Lange Trockenperioden bedrohen die Wälder in Europa

Auf dem Festland steigen die Durchschnittstemperaturen stärker an. Extreme Hitze und Dürreperioden setzen den Wäldern in Europa zu, weil sie sich nicht so schnell anpassen können, wie im SPIEGEL zu lesen ist:

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/waldsterben-etwa-die-haelfte-der-europaeischen-baumarten-bedroht-a-1289027.html>

Autor: Michael Jungbluth